 **AWO-OGS-Waldschule Konzept**

Auftrag und Zielsetzung der offenen Ganztagsschule sind im entsprechenden Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung in NRW (vgl.www.bildungsportalnrw.de) formuliert. Die Ganztagsschule unterstützt die Bildung und Förderung der Kinder insbesondere aus bildungsbenachteiligten Familien. Das gemeinsame Leben und Lernen der Kinder führt zu mehr Selbständigkeit und Eigenverantwortung, den Eltern wird eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglicht. Ziel ist es, bessere Bildungschancen zu ermöglichen, dabei steht das Wohl des Kindes an oberster Stelle.

Die OGS-Waldschule wurde 2003 unter Trägerschaft der AWO Unterbezirk Ruhr-Mitte gegründet.

Das pädagogische Konzept unterliegt somit gleichermaßen dem Bildungsverständnis der AWO als Jugendhilfeträger als auch dem Schulprogramm der Waldschule. Die AWO fühlt sich den Werten Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit verpflichtet. Diese Leitbilder werden im Alltag der OGS umgesetzt.

Ziel ist es, durch flexible und bedarfsgerechte Angebote ein pädagogisches Konzept zur Bildung, Erziehung und Betreuung zu schaffen. OGS verstehen wir als Netzwerk aus Eltern, Schule und außerschulischen Partnern.

Die OGS-Waldschule garantiert den Eltern eine werktägliche Betreuung ihrer Kinder von

12:00 bis 17:00 Uhr während der Schulzeit, in den Ferien von 9:00 bis 16 Uhr mit Ausnahme der Schließungszeit.

Feste Tagesstrukturen bieten den Kindern ein sicheres und stabiles Umfeld.

Die drei Säulen der Nachmittagsbetreuung sind.

* Mittagessen

Nach dem Unterrichtsende bieten wir den Kindern ein abwechslungsreiches, kindgerechtes Mittagessen, angeliefert von der Firma apetito. Angeboten werden zwei Menülinien, die eine mit Fleisch und Fisch die andere vegetarisch. Zertifiziert ist die Mittagsverpflegung von der TU Dortmund, so dass die Eltern auf eine gesunde, vollwertige und hygienisch einwandfreie Ernährung ihrer Kinder in der OGS vertrauen können.

* Hausaufgaben

Für die OGS-Kinder ist die Erledigung der Hausaufgaben in der Regel nach dem Mittagessen verpflichtend. Die Schüler können in separaten Räumlichkeiten und in angenehmer ruhiger Atmosphäre die Hausaufgaben unter der Aufsicht von OGS-Mitarbeitern und Lehrern erledigen, bei Bedarf erhalten sie von den Betreuern kleine Hilfestellungen.

* Freizeitgestaltung

Um auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen und die Kinder weiter zu fördern, bieten wir neben dem Freispiel ein vielfältiges Freizeitangebot in Form von Arbeitsgemeinschaften und Projekten u.a. aus den Bereichen Sport und Sprache sowie kreatives Gestalten an.

Die Förderung des Selbstvertrauens und der Ich-Stärkung der Kinder wird in der Schule wie im Ganztag als durchgängiges Prinzip gelebt. Jedes Kind soll individuell eine positive Lebenseinstellung und Selbstbewusstsein durch Könnenserfahrungen im Unterricht sowie im Ganztagsbereich entwickeln. Hausaufgabenhilfe, Neigungsangebote bei den Aktivitäten, betreutes und freies Spiel in altersgemischten Gruppen mit Kindern vieler Nationen helfen dabei.

Für das soziale Miteinander gelten in der Schule und in der OGS gemeinsame Erziehungsziele, Regeln und Verbindlichkeiten. Um Toleranz und Konfliktfähigkeit der SchülerInnen weiter zu fördern, lernen die Kinder eine gemeinsame Streitkultur nach dem Bensberger Mediationsmodell.

In der Waldschule lernen Kinder aus mehr als 40 Nationen miteinander. Toleranz und Akzeptanz werden im Alltag gelebt.

Mitbestimmung, Mitgestaltung und Mitverantwortung von Schülern und Eltern sind von Bedeutung. Die Partizipation der Kinder wird mit dem Schülerparlament in der Schule und der monatlichen Kinderkonferenz in der OGS seit Herbst 2014 verwirklicht.

Eine größtmögliche Kundenzufriedenheit wird durch die Zertifizierung nach ISO 9001:2015 und jährliche interne AWO-Audits garantiert.

27.08.2020